



TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
Allgemeine Aussprache

Titel: Einhaltung von Umweltstandards bei der Zulassung von Medikamenten

Entschließungsantrag

Von: Dr. Robin T. Maitra als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
 Dr. Joachim Suder als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
 Prof. Dr. Wilhelm-Bernhard Niebling als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Die Abgeordneten des 120. Deutschen Ärztetages 2017 warnen vor den zunehmenden Gefahren durch die Selektion und Verbreitung multiresistenter Erreger im Zuge der internationalen Produktion von Antibiotika (und anderen Antiinfektiva).

Die Einhaltung von Umweltstandards in der internationalen Produktion ist bislang kein Kriterium für die Zulassung von Medikamenten für den deutschen und internationalen Markt.

Der 120. Deutsche Ärztetag 2017 fordert die Bundesregierung auf, sich für eine global einheitliche Einhaltung deutscher und europäischer Umweltstandards als Teil der Zulassungskontrollen pharmazeutischer Produkte und insbesondere von Antibiotika und Chemotherapeutika einzusetzen.

Begründung:

Im Zuge der internationalen Herstellung pharmazeutischer Produkte werden zunehmend Medikamente oder Grundstoffe für die Produktion von Medikamenten für den deutschen und europäischen Markt im Ausland hergestellt. Die zumeist in Asien angesiedelten Produktionsprozesse unterliegen oft nicht den erforderlichen Umweltstandards. Zur Reduzierung von Herstellungskosten werden auch bestehende Umweltauflagen und kostenintensive Anstrengungen zur Vermeidung von Umweltschäden umgangen. Aktuelle Untersuchungen konnten belegen, dass vor allem in Indien und der VR China durch die unkontrollierte Entsorgung von Abwässern aus der Produktion von Antibiotika nicht nur erhebliche Schäden für die dortige Bevölkerung drohen. Darüber hinaus kommt es zur Entstehung und Verbreitung multiresistenter Krankheitserreger, die national und

ANGENOMMEN

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



international eine erhebliche Bedrohung der Bevölkerung darstellen. Es ist davon auszugehen, dass das allgemein bekannte Problem multiresistenter Erreger in der Medizin in Zukunft noch deutlich bedeutsamer wird. Bislang bestehen aber keine verbindlichen Regelungen und erfolgversprechenden Anstrengungen, hier Verbesserungen herbeizuführen.

Durch die Einführung von Umweltstandards als Teil der Zulassungskriterien für Medikamente und Pharmazeutika für den deutschen und europäischen Markt kann durch den Gesetzgeber Druck auf die internationalen Hersteller zur Verbesserung der Herstellungsbedingungen ausgeübt werden.

ANGENOMMEN